

Für den Ernst des Lebens

Schule im Ostergrund unterstützt Schüler bei der Jobsuche

• Schwalmstadt. Zwar scheint das Ende des Schuljahres und damit der Start ins Berufsleben noch in relativ weiter Ferne, doch viele Ostergrundschüler sind bereits eifrig am Bewerbungen schreiben. „Ich habe bereits zwölf Bewerbungen geschrieben“, erzählt Vanessa Biedenbach aus der R 10. „Bis jetzt habe ich zwei Absagen erhalten. Auf die anderen Antworten warte ich noch.“ Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen sowohl der Haupt- als auch der Realschule erfahren bei ihrer Suche nach einer passenden Lehrstelle breite Unterstützung.

Üben bevor es ernst wird

So war die AOK Ziegenhain vor Ort, um mit den Schülern der neunten und zehnten Klassen, fit für die Jobsuche zu machen. Von der passenden Kleidung über den angemessenen Händedruck, die Sitzhaltung und den Augenkontakt - die AOK-Mitarbeiterin Jennifer Quehl gibt nützliche Tipps.

„Ich habe heute Nachmittag noch einen Einstellungstest und ein Vorstellungsgespräch. Da bin ich sehr froh, dass ich heute in der Schule noch mal alles üben kann“, erklärt Schülerin Leonora Hakaj. „Man geht dann einfach ruhiger und sicherer in ein solches Gespräch.“ Damit beim Einstellungstest keine Überraschungen auftauchen, wird



Schüler der Klasse R 10 trainieren mit Jennifer Quehl von der AOK-Ziegenhain (2. v.l.), das Bewerbungsgespräch. Foto: Privat

auch dieser Teil des Bewerbungsverfahrens trainiert. Mit Übungsbögen werden die

Schüler mit möglichen Testfragen konfrontiert und wissen so genau, was auf sie zukommt und wo sie noch Wissenslücken schließen müssen. Neben diesem Bewerbungstraining werden die Lehrstellersucher außerdem von der

Kompetenzagentur Schwalm- Ute Schwarz von der Agentur junge Einrichtung begleitet für Arbeit, die regelmäßig zur Beratung in die Schule gang von der Schule in den kommt.

Zukunftschancen verbessern Ute Schwarz informiert die Abschlussklassen über einzelne Berufsfelder, die Bewerbungsfristen, Arbeitgebererwartungen und auch die Möglichkeiten, weiter eine Schule zu besuchen.

Mittels eines „Fähigkeitenparcours“ erhalten die Ostergrundschüler die Möglichkeit, ganz individuell ihre Begabungen und Stärken auszuloten. Teamfähigkeit, motorisches Geschick, aber auch sprachliche und mathematische Fähigkeiten kommen dabei auf den Prüfstand.

gesellschaftlichen Aufgaben. Mit unserem Angebot an berufsvorbereitenden Maßnahmen können wir unseren Schülern eine breit gefächerte Unterstützung beim Einstieg ins Berufsleben bieten.“ (abx)

Um konkrete Lehrstellenangebote geht es im Kontakt mit Ute Schwarz von der Agentur für Arbeit, die regelmäßig zur Beratung in die Schule kommt. Ute Schwarz informiert die Abschlussklassen über einzelne Berufsfelder, die Bewerbungsfristen, Arbeitgebererwartungen und auch die Möglichkeiten, weiter eine Schule zu besuchen. Schulleiter Olaf Rödiger: „Unser Ziel ist es, die Zukunftschancen der Jugendlichen zu verbessern und ihnen neue Lebensperspektiven zu eröffnen. Bildung und Ausbildung gehören zu den wichtigsten